



db

deutsche bauzeitung
Zeitschrift für Architektur
und Bauingenieurwesen

06.2025

GESUNDHEITS- BAUTEN

BAUEN IM BESTAND
Wohnraum schaffen

PRODUKTE AUS DER PRAXIS
Revitalisierung einer Fassade

TECHNIK AKTUELL
Klimaresiliente Städte

Markisen mit Photovoltaikzellen

Angesichts des Klimawandels und steigender Energiekosten gewinnen Lösungen an Bedeutung, die den Nutzen traditioneller Markisen erweitern. Eine dieser Entwicklungen sind die »Markisenkraftwerke«, Markisen mit integrierten Photovoltaikzellen, vom zur BeluTec-Gruppe gehörenden Unternehmen BeluSol. Sie verbinden den klassischen Sonnenschutz mit der Möglichkeit, Strom zu erzeugen, und wurden erstmals zu Beginn des Jahres auf der Messe BAU 2025 in München vorgestellt. Während die Markise Schatten spendet, nutzt sie gleichzeitig die Sonneneinstrahlung zur Energiegewinnung. Mit ihrer in der Neigung beweglichen Struktur kann die Markise an den Sonnenstand angepasst werden und so stets im optimalen Winkel zur Sonne stehen. Das Markisenkraftwerk ist in seiner Grundkonstruktion eine große Variante der Klemmmarkise und kann unter einem Balkon oder einer überdachten Terrasse montiert werden. **jo**

BeluSol
www.belusol.eu

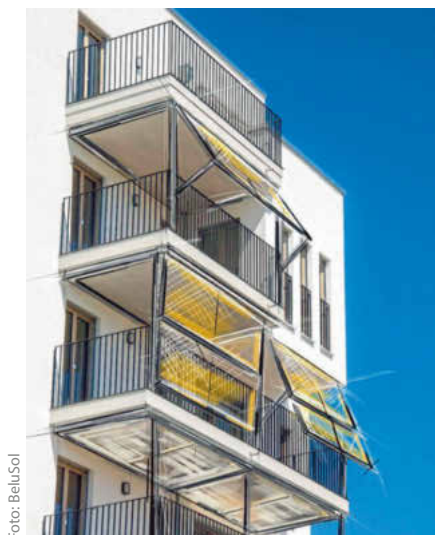


Foto: BeluSol



Foto: Alukon

Speziell für Pfosten-Riegel-Fassaden

Mit dem neuen »ZipTex-F« erweitert Alukon sein Sortiment im Bereich des textilen Sonnenschutzes um ein speziell für Pfosten-Riegel-Fassaden konzipiertes System. Die Lösung verfügt über eine schmale Doppelführungsschiene (Deckbreite 50 cm) sowie robuste Stahl-Seitenteile. Je nach Projektanforderung ist das System mit den Kastengrößen 125 mm (Ø63er-Welle) und 138 mm (Ø78er-Welle) sowie in drei unterschiedlichen Revisions-Varianten – 90° unten und vorn sowie 20° vorn – erhältlich. Das durchdachte Montagesystem ermöglicht eine zeitsparende Integration in gängige Pfosten-Riegel-Fassaden. Mit dem ZipTex-F lassen sich bis zu 4 m breite Fassadenelemente mit einer Gesamtfläche von bis zu 18 m² windstabil verschatten. Auch die Integration in klassische Lochfenster ist möglich. Für Gestaltungsoptionen sorgt eine große Gewebe- und Farbauswahl. **jo**

Alukon
www.alukon.com

Besonders nah am Fassadenelement

Damit Innenräume trotz großflächiger Glasfassaden vor Überhitzung geschützt sind, bietet heroal das außen liegende »Zip-Screen-System heroal VS Z CS« für Sonnen- und Wärmeschutz an. Dank stabiler Reißverschluss-Technologie ist das System ballwurfzertifiziert – auch bei Beschattungsflächen von bis zu 6 m Breite und 18 m² Fläche. Das System ermöglicht die Teilintegration des Sonnenschutzes in das Aluminium-Fassadensystem »heroal C 50« sowie Pfosten-Riegel-Fassaden weiterer Hersteller. Das eigens entwickelte Integrationsprofil für die Führungsschiene »heroal GR 25« wird mithilfe eines ebenfalls neuen Sonnenschutzbolzens in das Fassadensystem eingesetzt. Anders als bei der klassischen Fassadenintegration mit Traversen liegt der Sonnenschutz »heroal VS Z« besonders nah am Fassadenelement an. Dadurch wird eine Windstabilität von bis zu 145 km/h gewährleistet, denn der Wind kann kaum hinter den Sonnenschutz greifen. Gleichzeitig wird eine dezente Integration des Sonnenschutzes erzielt. **jo**

heroal
www.heroal.de



Foto: © heroal